

Herr Gartmann weist auf die Beschlussvorlage hin und bestätigt die Notwendigkeit, das Thema Integration entsprechend zu behandeln und weist auf die in der Anlage 3 beigefügten Handlungsfelder hin. Herr Sakowski macht darauf aufmerksam, dass der „Runde Tisch“ Integration in jedem Fall auch ein Begegnungsforum sein muss und nicht nur ein Forum für Funktionäre sein darf. Die Verwaltung bestätigt, dass die inhaltliche Arbeit völlig frei gestaltet werden kann und ausschließlich durch die Mitglieder des „Runden Tisch“ Integration gesteuert wird.

Die geänderte Beschlussvorlage lautet wie folgt:

Der Ausschuss beschließt, dass der „Runde Tisch“ Integration eine neue Organisationsstruktur erhalten soll. Jeweils ein Vertreter und Stellvertreter der im Stadtrat vertretenen Parteien wird bis zum 15.02.2013 der Verwaltung gemeldet. Zusätzlich werden Vertreter aller Migrantenselbsthilfeorganisationen eingeladen. Aus der Runde werden dann ein Vorsitzender und dessen Vertreter gewählt. Der „Runde Tisch“ Integration hat zunächst den Auftrag, anhand auszuwählender Handlungsfelder, eine Integrationskonzeption zu erstellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Nach Vervollständigung der Mitgliederliste und der Daten der MSO`s lädt die Stadtverwaltung zur ersten Sitzung noch vor der nächsten Ausschusssitzung (19.03.2013) ein.